

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948

41 (12.4.1948)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Wochenausgabe: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM 2.30, monatlicher Bezugspreis RM 2.30 (inkl. RM — 30 Trägersgebühr), bei Zustellung durch die Post RM 2.40 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpreis: Die 35 mm br. Neop-Zelle Karlsruher Ausgabe RM 1.50; Pfortenheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtausgabe RM 2.—, Amtl. Anzeigen 10% Nachsch.

2. Jahrgang / Nummer 41

Montag, den 12. April 1948

Einzelpreis 20 Pfennig

Weitere Einschränkungen durch die Sowjets

Luft- und Kabelverbindungen nach den Westzonen behindert — US-Autodienststationen werden geschlossen

Berlin, 11. April (AP) Nach Einführung der Verkehrsbeschränkungen für die westlichen Alliierten zwischen Berlin und den Westzonen auf dem Landwege gehen die sowjetischen Behörden jetzt dazu über, die Luft- und Kabelverbindungen zu behindern, wie von zürichender Seite bekannt wurde.

Nach Mitteilung britischer und amerikanischer Vertreter in Berlin haben sich die Sowjetbehörden geweigert, die Erlaubnis zu erneuern, demzufolge die westlichen Besatzungsmächte ihre durch die sowjetische Zone führenden Telefon- und Telegraphenverbindungen durch eigenes Personal überwachen und instandhalten lassen zu können. Die gegenwärtige Genehmigung läuft am 15. April ab. Die sowjetischen Behörden haben erklärt, daß sie die Kontrolle der Kabelverbindungen selber übernehmen werden.

Des weiteren haben die Russen eine Reihe von Regelungen für die Luftverkehr in den Korridoren durch die russische Zone getroffen. Wie die britischen und amerikanischen Vertreter hierzu bemerken, seien diese Vorschläge auf die Einschränkung des Luftverkehrs zwischen dem Westen und Berlin ab. Zu den Vorschlägen gehört das Verbot von Passagierflügen nach Berlin, das Verbot von Nachtflügen und eine Begrenzung der Schul- und technischen Flüge. Diese Vorschläge sind von den drei westlichen Alliierten abgelehnt worden. Sie wurden von den Russen erneut

vorgetragen und wurden einem Komitee zur Beratung überwiesen, dessen Arbeit jedoch wegen des sowjetischen Boykotts im Kontrollrat zur Zeit ruht.

Amerikanische Vertreter teilten am Sonntag mit, daß die amerikanischen Autodienststationen in ungefähr zwei Wochen geschlossen werden sollen. Die Sowjets haben bereits im vorigen Frühjahr die Schließung dieser Stationen verlangt, doch zogen sich die darauf folgenden Verhandlungen bis zum Winter hin, so daß die Stationen gemäß der Abmachung weiter in Betrieb blieben.

Anglo-Amerikaner protestieren

Berlin, 11. April (DENA) Der stellvertretende amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General George P. Hays, hat in einem Schreiben an den stellvertretenden sowjetischen Oberbefehlshaber, General Mihal Dratwin, formell gegen die Weigerung der sowjetischen Militärverwaltung protestiert, wozu Forderungen amerikanischer Personal, das mit der Leitung der Reparaturarbeiten an den Nachrichtenverbindungen zwischen Berlin und der amerikanischen Zone beauftragt war, nicht erneuert werden sollen, verlaute aus ununterrichteten Kreisen der amerikanischen Militärregierung.

Auch die Abteilung für Post und Fernmeldewesen bei der britischen Militärregierung für Deutschland hat die sowjetische Militärverwaltung in einem Schreiben ersucht, ihre Entscheidung noch einmal zu überprüfen.

Sowjetische Vertreter abgereist

Berlin, 11. April (AP) Nachdem Marschall Sokolowski am Freitag Berlin mit

unbekanntem Ziel verlassen hat, trat am Sonnabend der Chef der Militärmission Marschall Sokolowski in der britischen Zone, Generalmajor Schlik, von einem Posten in Sakau zurück und reiste ebenfalls mit unbekanntem Ziel ab.

Russen sind befriedigt

Berlin, 11. April (DENA) Der stellvertretende sowjetische Oberbefehlshaber in Deutschland, General Mihal Dratwin, beantwortete nach Mitteilung eines britischen Sprechers die letzte Note des britischen Militärgouverneurs für Deutschland, General Sir Brian Robertson, in dem dieser sich mit Sokolowskis Vorschlag, die Ursache des Berliner Flugzeugzusammenstoßes durch eine britisch-sowjetische Kommission untersuchen zu lassen, einverstanden erklärte hat.

In seinem Schreiben erklärte Dratwin,

daß er den Empfang der Note bestätigte und mit Befriedigung von der Annahme des sowjetischen Vorschlags zur Bildung einer gemischten Kommission Kenntnis nehme. Gleichzeitig informierte Dratwin General Robertson, daß von sowjetischer Seite General Alexandrow zum Leiter der Kommission bestimmt worden sei.

Sowjetischerklärung „unangebracht“

Berlin, 11. April (DENA) Als „völlig unangebracht“ wurden von amerikanischer Seite die durch die Sowjets abgegebenen Erklärungen über angebliche Verletzungen der Flugsicherheitsbestimmungen des alliierten Kontrollrats durch anglo-amerikanische Flugzeuge bezeichnet. Demgegenüber wurde darauf hingewiesen, daß kein Monat vergehe, ohne daß nicht sowjetische Flugzeuge die öfteren diese Bestimmungen verletzen.

Tschechoslowakei lehnt ab

New York, 11. April (DENA-Reuters) Die Tschechoslowakei hat die Einladung des Sicherheitsrates, bei der Debatte über die chilenische Beschwerde hier auszuscheiden, abgelehnt, verläutete hier aus gut unterrichteten Kreisen, Chile hätte die UdSSR beschuldigt, sich direkt in die innere politische Lage der CSR bei der Machtübergang der Kommunisten eingemischt zu haben.

Die UN bittet für Palästina

New York, 11. April (DENA-Reuters) Die Palästina-Kommission der UN appelliert an Großbritannien, in einer Reihe von Verwaltungsproblemen schnell zu handeln, um nach dem 15. Mai, der Beendigung des britischen Mandats in Palästina, „einen völligen Zusammenbruch der Verwaltung zu verhindern“. In einem Schreiben an die britische UN-Delegation gibt die Kommission ihrer Hoffnung Ausdruck, daß Großbritannien nicht beschuldigt werde, Palästina nach Ablauf des Mandats dem völligen Chaos zu überlassen.

Blutige Revolution in Kolumbien

Panamerikanische Konferenz abgebrochen — Die USA-Delegation befindet sich in Sicherheit

Washington, 11. April (AP) Die Konservativen seien in Bogota seit Sonnabend früh wieder Herr der Lage, melden Korrespondenten aus der kolumbianischen Hauptstadt über das Staatsdepartement der USA. In einer gemeinsamen Meldung der Korrespondenten verschiedener Agenturen heißt es, Präsident Perez habe am Sonntagmorgen über den Regierungssender ein Kommuniqué versendet, woraus hervorgehe, daß die Konservativen wieder an der Macht sind. Nach einem in Washington eingegangenen Bericht habe Perez erklärt, daß

Kommunisten den liberalen Führer Jorge Gaitan ermordet hätten.

AP meldet aus New York: Die Zeitung „El Liberal“, die als einzige in Bogota am Sonnabend erschien, berichtet, daß während der Revolte in ganz Kolumbien 600 Personen getötet worden seien, davon 120 in Bogota.

Der kolumbianische Rundfunk meldete 11. AFP in einem Kommuniqué des Revolutionsausschusses der liberalen Partei Kolumbiens, daß sich die Liberale Partei der Regierungsgewalt bemächtigt habe, wie DENA aus Paris bekannt gibt. Aus Bogota meldet DENA, daß die Innenstadt systematisch geplündert und in der Nacht zum Sonnabend mindestens 25 größere Gebäude im Zentrum der Stadt angezündet wurden.

Demonstranten drangen in den Nationalpalast ein und brachten die hier tagende panamerikanische Konferenz zum Abbruch. Die gesamte Einmischung sowie alle Aufzeichnungen der panamerikanischen Konferenz sind nach einem Bericht von Korrespondenten an das amerikanische Außenministerium vernichtet worden. Außenminister George C. Marshall, Handelsminister Averell Harriman und weitere Mitglieder der amerikanischen Delegation sind in beträchtlicher Entfernung von der Botchaft in einem Vorort Bogotas untergebracht. Im Hinblick auf die zunehmende Nahrungsmittelknappung in der kolumbianischen Hauptstadt soll die Regierung der USA laut AFP beschließen, ihre Delegation auf der panamerikanischen Konferenz und das Personal der US-Botschaft auf dem Luftwege mit Lebensmitteln zu versorgen. Nachrichten aus Bogota besagen jedoch, daß die Lage noch keine Landung von Flugzeugen gestattet.

Die Regierung von Panama hat der Interamerikanischen Konferenz INS zufolge eine offizielle Einladung übermittelt, die Besprechungen in Panama fortzusetzen. Auch der Außenminister von Peru, General Armando Revoredo, soll, wie verläutet, vorgeschlagen haben, die Konferenz in Lima, der Hauptstadt seines Landes, fortzusetzen. Ebenso hat der chilenische Außenminister German Vergara Donoso in Santiago de Chile den Leiter der chilenischen Delegation, Juvenal Hernandez, angewiesen, die chilenische Landeshauptstadt Santiago oder die nahegelegene Ortschaft Vina del Mar als Tagungsort für die Konferenz vorzuschlagen.

Neue „Koalitionsregierung“

Bogota, 11. April (DENA) Die von dem Präsidenten Kolumbiens, Mariano Ospina Perez, am Samstagabend nach dem Aufbruch der Liberalen vorgeschlagene neue „Koalitions“-Regierung trat am Sonntag morgen laut Reuters ihr Amt an.

Kriegsrecht über Kolumbien

Bogota, 11. April (DENA-Reuters) Die neue kolumbianische Koalitionsregierung hat am Sonntag über das gesamte Land das Kriegsrecht verhängt. Die Armee gab bekannt, daß auf jede Person unverzüglich geschossen werde, die beim Plündern oder Rauben angetroffen wird.

Kommunistischer Staatsstreich in Paraguay aufgedeckt

Asuncion, 11. April (AP) Die Polizei in Paraguay gab bekannt, daß sie einen kommunistischen Staatsstreich aufgedeckt habe. Er hänge mit ähnlichen Bewegungen in anderen Ländern zusammen, die eine Störung der Interamerikanischen Konferenz in Bogota zum Ziel hätten.

Wie die Polizei mitteilt, wurden vier Kommunistenführer verhaftet und eine Anzahl Maschinengewehre und Handgranaten beschlagnahmt.

„Berlin ist Klammer zwischen Ost und West“

Jakob Kaiser auf dem Parteikongreß der Berliner CDU

Berlin, 11. April (DENA) Berlin stehe in einer lebensdienlichen Verbindung zwischen Ost und West und müsse die Klammer sein, die die deutsche Bevölkerung über alle Grenzen hinweg zusammenhalte, erklärte der frühere Vorsitzende der Sowjetzonen-CDU, Jakob Kaiser, auf dem 3. Parteikongreß der Berliner CDU. Damit habe Berlin eine schwere, für das Volk und den Frieden der Welt bedeutsame Aufgabe, die es mit bester Kraft zu erfüllen versuche.

Man müsse darauf vorbereitet sein, fuhr Kaiser fort, daß es in Deutschland zu Streitigkeiten komme, und es sei Aufgabe Berlins, das Podium für die Auseinandersetzungen abzugeben. Von dem Gelingen oder Nichtgelingen der Verständigung unter den Alliierten hänge weit mehr als das Schicksal der 38 Millionen Deutschen ab. Diese Tatsache verpflichte alle, eindeutig Stellung zu beziehen, nicht, wie Kaiser betonte, gegen die Besatzungsmächte, sondern für oder gegen die verschiedenen Ideologien. Es solle damit aufgebört werden, die Stellungnahme als für oder gegen eine Besatzungsmacht zu bezeichnen. Das setze allerdings voraus, daß keine Besatzungsmacht versuche, deutsche Volksteile zu gewinnen, um diese gegen die eine oder andere Idee abzuschleichen.

Kaiser äußerte, die Zonenpolitik habe sich als ein „verhängnisvoller Irrtum

Volksfront parantiert Italiens Neutralität

Demonstrationen in Mailand fordern 40 Verletzte

Rom, 11. April (DENA-Reuters) Die von der kommunistischen und sozialistischen Partei geleitete italienische „demokratische Volksfront“ veröffentlichte ein Wahlmanifest über die italienische Volksfront, worin eine Ablehnung und Abkehrung aller politischen, militärischen und der Unabhängigkeit, Selbständigkeit und Neutralität des Landes einmündigen Bedingungen gefordert werden. Die Regierung de Gasperi, wird in dem Manifest behauptet, sei ein hysterische, reaktionäre amerikanische und europäische Gruppen gebunden, die einen dritten Weltkrieg vorbereiten.

Der Vorstand der kommunistisch kontrollierten italienischen Volksfront vertritt im Fall eines Sieges bei den

Wahlen am 12. April „Italiens Neutralität“ zu garantieren.

Kommunisten und deren Anhänger führten in Mailand eine „Friedensdemonstration“ durch, bei der es zu einem Handgemenge kam. 40 Personen erlitten dabei Verletzungen.

de Gasperi will bleiben

Rom, 11. April (DENA-Reuters) Der italienische Ministerpräsident Alcide de Gasperi wies in Pisa nochmals auf seine am Vortage abgegebene Erklärung hin, wonach sein Kabinett nur dann zurücktreten würde, wenn auf einer gemeinsamen Sitzung der beiden italienischen Kammern ein neuer italienischer Staatspräsident gewählt werden würde. Bis dahin jedoch sei es die Aufgabe der Regierung, jede Art von Unruhen zu verhindern. Nach der Wahl des Staatsoberhauptes, führte de Gasperi aus, beginne erst die eigentliche Arbeit der Wähler. Italien sei kein Balkanstaat, wo man Zwangsmaßnahmen anwende.

Vierzehn Todesurteile in Nürnberg gefällt

Prozeß gegen Einsatzgruppenoffiziere des SD abgeschlossen

Nürnberg, 11. April (DENA) Mit 14 Todesurteilen und sieben Freiheitsstrafen von 19 Jahren bis lebenslänglich fällt das amerikanische Militärgericht II in Nürnberg im Verfahren gegen Otto Ohlendorf und 21 weiterer Einsatzgruppenoffiziere des Sicherheitsdienstes das härteste bisher in Nürnberg verkündete Urteil.

Von den Verurteilten, die mit Ausnahme des Angeklagten Felix Rühl, nach allen drei Punkten der Anklageschrift für schuldig befunden wurden, erkannte das Gericht die Todesstrafe durch den Strang bei Otto Ohlendorf, Chef der Einsatzgruppe D; Erich Naumann, Chef der Einsatzgruppe B; Paul Blobel, Chef im Sonderkommando 4a; Walter Blume, Chef des Sonderkommandos 7a; Martin Sandberger, Chef des Einsatzkommandos 1a; Willy Selbert, stellvertretender Chef der Einsatzgruppe D; E. Steimle, Chef des Sonderkommandos 7a; E. Biberstein, Chef des Einsatzkommandos 5; Werner Braune, Chef des Einsatzkommandos 11b; Walter Hensch, Chef des Sonderkommandos 4b; Adolf Ott, Chef des Sonderkommandos 7b; Eduard Strauch, Chef des Sonderkommandos II; Waldemar Klingelhöfer, Offizier und Dolmetscher in der Einsatzgruppe B; Heinz Schubert, Offizier in der Einsatzgruppe D.

Von den ebenfalls nach allen Punkten der Anklageschrift für schuldig befundenen Angeklagten erhielten: Heinz Jost, Chef der Einsatzgruppe A und Gustav Noaks, Chef des Einsatzkommandos

12 lebenslängliche Haft, Franz Six, Chef des Vorkommandos Moskau; Erwin Schulz, Chef des Einsatzgruppenkommandos 5 und Waldemar von Radezky, Offizier im Sonderkommando 4a, 20 Jahre Haft, während Lothar Fendler, stellvertretender Chef des Sonderkommandos 4b, ebenso wie Felix Rühl, Offizier im Sonderkommando 16b, 18 Jahre erhielten. Letzterer war lediglich der Mitgliedschaft in einer verbrecherischen Organisation für schuldig befunden worden. In bezug auf den Angeklagten Mathias Graf, Offizier im Einsatzkommando 4, hatte das Gericht die Entlassung angeordnet, da dieser als Zwangsverpflichteter des SD nur nach Punkt 1 der Anklageschrift schuldig sei und das Gericht deshalb die von ihm abgeleitete Untersuchungshaft als ausreichende Strafe erachtete.

Entnazifizierung hemmt nicht Wiederaufbau

OMGUS über die wirtschaftliche Wiedergesundung in der US-Zone

Berlin, 11. April (DENA) Die Durchführung des Befreiungsgesetzes hat die wirtschaftliche Wiedergesundung in der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands nicht verzögert, da die Zahl der Entlassungen in öffentlichen Diensten unwesentlich ist, geht aus einem Bericht der amerikanischen Militärregierung für Deutschland hervor, der die Durchführung des Gesetzes zur politischen Befreiung in der US-Zone unter besonderer Berücksichtigung der Beschäftigung

von Personen in öffentlichen Diensten und Privatunternehmern behandelt.

Über 26 Prozent der 362.143 Personen, die nach dem Stand vom 31. Dezember 1947 in öffentlichen Diensten und Privatunternehmen der amerikanischen Besatzungszone beschäftigt waren, und als „vom Befreiungsgesetz Betroffene“ gelten, konnten nach dem Gesetz trotz ihrer politischen Belastung weiterhin in ihrem Arbeitsverhältnis verbleiben.

Deutschland-Rundschau

VEREINTE WESTZONEN:

Stuttgart (Dena). Eine „Arbeitsgemeinschaft der deutschen Einheit“, der Vertreter verschiedener politischer Parteien, sowie parteilose Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angehören, wurde in Stuttgart gegründet.

Frankfurt (Dena). Der Luftverkehr mit dem Ausland wird ihr Geschäftspost am 1. Mai beginnen, während die Aufnahme des Privatverkehrs zum selben Termin noch nicht feststeht.

Kassel (Dena). 11 verurteilte Personen und zwei deutsche Frauen wurden bei einer Großrazia im DP-Lager Jägerkaserne im Stadtbezirk Kassel vollständig festgenommen.

Hamburg (AP). Die Festnahme eines Schmugglerbandes, die versucht hatte, 28 Millionen für den Schwarzmarkt bestimmte Zigaretten nach Deutschland zu schmuggeln, wurde von der britischen Kontrollkommission amtlich bekanntgegeben.

FRANZÖSISCHE ZONE: Maastricht. An den Dornierwerken wurden die letzten Sprengungen durchgeführt, berichtet NWZ.

Bad Homburg. Wegen Raubes von Liebesgabenpaketen wurden, laut NWZ, alle Beamten des Bahnhofs Badhofen verhaftet.

SOWJETZONE:

Triest (Dena). Von der Estuarer Verkehrsgesellschaft A-G wurde die Islerosen-Donau-Linie Fuldau-Estau in Betrieb genommen.

Jaschitz-Gersgraben (Dena). Bei der Entladung zweier Wagen eines Personenzuges bei Jaschitz-Gersgraben im Eisenbahnverkehrsbezirk Dresden wurden 2 Personen getötet und mehrere verletzt.

VIERTONERSTADT BERLIN:

Berlin (Dena). Der LDP-Vorsitzende der Sowjetzone, Dr. Wilhelm Kutz, ist in der Nacht zum Sonnabend an einem Herzschlag gestorben.

Berlin (AP). In Berlin liegen bereits 64 Gliederwagen mit Postpaketen für die drei westlichen Besatzungszonen Deutschlands fest, die die sowjetischen Behörden ihre Beförderung noch nicht genehmigt haben.

Abstiegsvereine wehren sich verzweifelt

Nürnbergers Mibewerber verlieren weitere Punkte — VIB Mühlberg und Ulm überraschten

Table with 3 columns: Team, Points, and Rank. Includes Oberliga Süd, Oberliga Nord, and Oberliga West.

Table with 3 columns: Team, Points, and Rank. Includes Landesliga Gruppe Süd and Knieflingen-KFV.

gefürchtet, das die beiden Punkte dringend benötigte, um sich vor der Abstiegsgefahr retten zu können. Derby County wurde auf eigenem Platz vernichtend mit 1:0 von dem Vorjahres Pokalsieger Charlton Athletic geschlagen.

Offener Brief an Fußballvereine Süddeutschlands

In einem von Dr. Fritz Walter, Stuttgart, Hans Deckert, Schwetzingen, und Hugo Nathan, Stuttgart, unterzeichneten „offenen Brief“ wurden die süddeutschen Vereine auf die Wiedererrichtung des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes aufmerksam gemacht und zur Mitarbeit bei der Wiedergründung aufgefordert.

Noch zehn Kampftage trennen vom Abschluß der süddeutschen Fußballmeisterschaft, während der Norden und der Westen im April mit ihren Runden fertig werden und dann im Mai den britischen Zonenmeister feststellen, muß der Süden bis Ende Juni Punktspiele austragen.

Bei den englischen Fußballspielen der ersten Liga am Sonntagabend konnte Arsenal einen Punkt durch ein 1:1 unentschieden gegen Middlesbrough Town retten und somit seine Führung in der Tabelle weiter festigen.

In dem internationalen Fußball-Länderspiel England-Schottland stieg am Sonntag England im Glasgow Hampden Park vor 134.000 Zuschauern, darunter Feldmarschall Lord Mountbatten, äußerst glücklich mit 2:0 über die schottische Mannschaft, die im hervorragenden Spiel auf heimischen Boden zeigte und England scheinbar völlig an die Wand spielte.

Hartes Ringen um den 6. Platz

Meisterschaftsfrage noch nicht ganz geklärt — Knieflingen endgültig ausgeschieden

Landesliga Gruppe Süd: ASV Durlach-VfR Pforzheim 2:0, VfR Mühlacker-Phönix Karlsruhe 0:1, Knieflingen-KFV 2:2, Durlach-Aue-1, FC Pforzheim 1:0, Weingarten-Dillweissenstein 2:0, Brötzingen-Daxlanden 3:1.

denbachs und schoß scharf unter dem sich etwas zu spät verfinden Müller durch, ein. Die Ausgleichsmöglichkeit für den VfR war im Anschluß gegeben, doch mit Glück hielten die Gastgeber ihr Tor.

es wiederum Fischer, der in der 27. Minute auf 1:1 erhöhte, Vogt (Ulmer) und Hees sorgten für die restlichen Tore. Der 1. FC kam leicht zu diesem Erfolg, da der Aueer Schlussmann einen recht schwarzen Tag hatte.

Nach einhellig erfolgter Konstituierung leitete im gemütlichen Teil des Abends Staatschauspieler Karl Mebner in seiner bekannten humoristischen Art durch ein kleines, aber gediegenes Programm, in welchem Erwin Gröbel (Tenor) und Hildegard Wagner (Sopran) besonders erfreuten.

Zonenliga Süd:

Neudlingen-Rastatt 1:0, Friedrichshafen-Offenburg 4:0, Fortuna Freiburg-Eintracht Singen 0:3, VfL Konstanz-Biberach 3:1, Laupheim-Trossingen 2:2.

den ersten 15 Minuten noch Widerbesten vergab der VfR-Sturm seine beste Chance, doch auf der Gegenseite Jarke auch Kießer, der sich auf Rechtsaußen bestens bewährte, aus kürzester Entfernung den Ball über die Latte.

Brötzingen-Daxlanden 3:1. In einem bereits mit großem Einsatz geführten Spiel stieg die Germania verdient.

I. Bundestag des Rad- und Kraftfahrerverbands Baden

Immer mehr sondert sich der Titelverteidiger LFC Nürnberg als neuer Meister ab, denn am Sonntag verloren wieder zwei seiner Haupttrivale weitere Punkte.

Knieflingen-KFV 2:3. Etwas glücklich, aber im gesamten gesehen doch verdient, kam der KFV vor 4000 Zuschauern zu Sieg und Punkten.

Der ersten Minute nach Wiederbeginn vergab der VfR-Sturm seine beste Chance, doch auf der Gegenseite Jarke auch Kießer, der sich auf Rechtsaußen bestens bewährte, aus kürzester Entfernung den Ball über die Latte.

3000 Zuschauer waren mit den Leistungen des Schiedsrichters Pfaffteiler (Händschuhheim) nicht immer zufrieden.

90 Millionen Zuschauer in USA bei Basketballspielen!

Eintracht Frankf.—VfB Mühlberg 1:1. Mit einer ausgezeichneten Gesamtleistung warteten die Mühlburger bei der Eintracht in Frankfurt auf ihr wirksames Zerstörungsspiel, verbunden mit zweckmäßigen Angriffsoperationen, brachte die Frankfurter fast völlig aus dem Tritt.

ASV Durlach-VfR Pforzheim 2:0. Dieser Begegnung durch die Ergebnisse des vergangenen Sonntag als die Hauptspannung genommen worden war, so hatten sich doch über 3000 Zuschauer am Samstagmittag in Durlach eingefunden, die, wie zu erwarten, ein ausgeprägtes Kampfspiel mit nur wenigen technischen Fehlheiten erlebten.

Der VfR Durlach kann sich nach diesem Sieg noch eine (allerdings kleine) Chance auf die Meisterschaft ausrechnen. Eine gewisse Spannung bleibt also vorerst erhalten.

Die Gäste hinterließen in Weingarten den denkbar besten Eindruck und haben vor allem durch ihren reißenden Einsatz sehr überrascht. Bis zur Pause stand die Partie noch 0:0. Vier Minuten nach dem Wechsel konnte Völker den prächtig arbeitenden Torhüter zum erstenmal schlagen.

In der Verbandssrunde des Bad. Basketball-Sportes hatte das Spiel TSG Heildelberg gegen KTV 1886 besonderes Interesse erregt. Bei Halbzeit stand es noch 22:8 für die Gäste.

Adam Schmidt schuf dann noch vor der Pause durch unhaltbaren Schuß den Ausgleich. In der zweiten Hälfte wurde das Ringen um den Sieg immer härter, doch blieben die Bemühungen auf beiden Seiten erfolglos.

Die ersten 15 Minuten verliefen völlig offen, wobei ein gewisses Unsicherheitsgefühl der ASV-Hintermannschaft und die Gefährlichkeit des VfR-Dreimännersturmes bemerkbar wurden.

Der VfR Durlach kann sich nach diesem Sieg noch eine (allerdings kleine) Chance auf die Meisterschaft ausrechnen. Eine gewisse Spannung bleibt also vorerst erhalten.

Die Gäste hinterließen in Weingarten den denkbar besten Eindruck und haben vor allem durch ihren reißenden Einsatz sehr überrascht.

Die Gäste hinterließen in Weingarten den denkbar besten Eindruck und haben vor allem durch ihren reißenden Einsatz sehr überrascht.

Aus dem Tagebuch der Fächerstadt

Das alte Lied. Beim Versuch, auf eine am Weinweg vorbeifahrende Straßenbahn aufzuspringen, kam ein Automechaniker zu Fall und wurde einige Meter geschleift. Mit einem Halswirbelbruch und Heilverstärkungen mußte er ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Der Einzelhandelsbetriebe mit der Bitte heranzutreten, sogenannte Spendscheine im Werte von 1, 2, 5 und 10 Pfennigen an ihre Kundschaft auszugeben.

Der „Gloria-Palast“ zeigt ab kommenden Freitag die Verfilmung von Victor Hugos berühmtem Roman „Der Glöckner von Notre Dame“.

Der Volkshund für Dichtung (vorm. Scheffelbund) veranstaltet am Freitag, 16. April, 19.30 Uhr, im Saal des Scheffel-Museums, Hismarstraße 24, eine öffentliche Dichterstunde.

zuzubringen versteht und hierauf unter Mitnahme der wertvollen Gegenstände verschwindet. Im letzten hier bekanntgewordenen Fall befand sich ein Mann in ihrer Begleitung.

Kreisgruppe Karlsruhe der „Europa-Union“. Nachdem kürzlich in Heidelberg der Zusammenschluß von „Europa-Union“ und „Europa-Bund“ erfolgt, wurde nun auch in Karlsruhe in einer Mitgliederversammlung im Saal der Oberpostdirektion die Vereinigung vollzogen.

Über „Offizierspensionen und Hinterbliebenenrente“ spricht am Dienstag, 13. April, 20 Uhr, im kleinen Festhallsaal in Durlach Karl Wild vom Verband der Körperbeschädigten in einer öffentlichen Versammlung der KFD.

Der Volkshund für Dichtung (vorm. Scheffelbund) veranstaltet am Freitag, 16. April, 19.30 Uhr, im Saal des Scheffel-Museums, Hismarstraße 24, eine öffentliche Dichterstunde.

Die Augenblitzenden Probleme zu lösen, sei deshalb so schwierig, weil sie einmalig seien. Abschließend sagte Dr. Diesel wörtlich: „Das größte Verbrechen gegenüber der Menschheit wäre es, im Sinne der Humanität erstes Gebot, Allein die Technik sei für das heutige Chaos verantwortlich; ohne sie wären die Probleme lange nicht so akut, und die Menschheit befände sich nicht oder noch nicht in einem Endlauf, der entweder zu einem positiven Ziel oder ins Verderben führe.“

Heier Radio Stuttgart. Tägliche Sendungen: 6.45, 12.45, 18.45, 22.45 Nachr.; 8.15 Wasserstr.; 8.15 P.C.L.R.O.-Sprechst.; 9.45, 17.45 Kurznachr.; 11.30 Sösemann; 12.30 Presskommentare.

Ehrung für langjährige Mitarbeiter. Die Firma Eugen v. Steffeln ehrte im Rahmen einer Feierstunde die Betriebsangehörigen Julius Bauer für 50jährige, Friedrich Eisen, Josef Hammer, Franz Hanemann, Otto Lienhardt, Frau Lienhardt, Oskar Ruf und Adolf Spannagel für 25jährige Betriebszugehörigkeit.

Über die Sowjet-Union spricht Prof. v. Eckardt (Heidelberg) am Dienstag, 12. April, 15 Uhr, im Speisessaal der Karlsruher Lebensversicherung, Gartenstraße 11, im Rahmen der Vortragsreihe „Blick in die Welt“ der Betrieblichen Arbeitsgemeinschaft „Junge Generation“ der KLV.

Dr. Diesel erklärte seinen Zuhörern, daß es — als Trost zu betrachten — Menschen gebe, die den geistig leeren Kessel der Menschheit mit ihrem wertvollen Gedankenreichtum zu füllen begonnen hätten, was jedoch für die gelagerte Erhaltung der Welt keinen Erfolg garantiere.

Langsame Erwärmung, trocken. Vorhergabe des Amtes für Weltwetterdienst Karlsruhe, gültig bis Donnerstag. Heißer, mitwiewe wolkig und trocken, nachts klar. Höchsttemperatur 18 bis 19 Grad. Tiefstwerte in der Nacht 1 bis 3 Grad. Stellenweise nach leichter Regenfall. Schwache Winde aus östlicher Richtung.

Beitrag: 13. April, 21.00 Joh. Brahms: III. Symphonie (Berl. Philharmon. Lig.). H. Knappertbuch. — Nordwest, Badstübchen: „Die Puppenfee“, E. d. Ballett v. J. Bayer.